

**Schulprogramm
des
Konrad-Adenauer-Gymnasiums Bonn
(Stand: September 2016)**

Inhaltsverzeichnis

1. **Vorwort**
2. **Leitsätze**
3. **Entwicklungsziele**
4. **Schulprogramm**

Vorwort

Lernen ist ein Prozess der Auseinandersetzung, den wir verantwortlich gestalten.

(nicht von Adenauer...)

Im Jahr 1964 wurde unsere Schule als neusprachliches Jungengymnasium von der Stadt Bad Godesberg gegründet und im Jahr 1967 nach Konrad Adenauer, dem ersten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, benannt. 1969 wurde mit der Aufnahme von Mädchen die Koedukation eingeführt. Heute ist das Konrad-Adenauer-Gymnasium ein dreizügiges Gymnasium der Stadt Bonn für Jungen und Mädchen mit Halbtagsklassen und einem Ganztagszug für die Sekundarstufe I.

Wir verfolgen das Ziel, Bedingungen zu schaffen, in denen jede Schülerin und jeder Schüler seine Fähigkeiten und seine Persönlichkeit bestmöglich entfalten kann. Darum bieten wir ein vielfältiges Unterrichtsangebot und arbeiten gemeinsam mit allen am Schulleben Beteiligten daran, eine Lernatmosphäre zu schaffen, die von Leistungsbereitschaft, Toleranz, Weltoffenheit, Respekt und Verständnis geprägt ist.

Aus diesem Anspruch heraus wurde das Schulprogramm von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam entwickelt. Es gibt einen Überblick über das Unterrichtsangebot, die pädagogischen Grundorientierungen und die Schwerpunkte unserer Zielsetzungen. Zugleich dient das Schulprogramm damit als Ausgangspunkt einer regelmäßigen Evaluation und Weiterentwicklung unserer schulischen Arbeit.

Das Schulprogramm untergliedert sich in der vorliegenden Fassung in fünf Ebenen:

- Leitsätze, die das Leitbild unserer Schule beschreiben
- Leitziele
- konkrete Angebote der Schule
- Maßnahmen zur Umsetzung
- Evaluationsschritte

Über Kritik und Anregungen freuen wir uns genauso wie über die Bereitschaft zur Mitarbeit.

Für die gesamte Schulgemeinde

OStD G. Trimpop
Schulleiter

Leitsätze

- 1) **Wir unterstützen die individuelle Persönlichkeitsentwicklung.**
- 2) **Wir fördern die Leistung unserer Schülerinnen und Schüler unter Beachtung ihrer individuellen Stärken und Schwächen.**
- 3) **Wir vermitteln den Schülerinnen und Schülern professionell die für Beruf und Studium erforderlichen fachlichen Kompetenzen.**
- 4) **Wir schaffen eine Lern- und Arbeitsatmosphäre, in der alle Beteiligten Leistung erbringen können und Leistungsbereitschaft auch von allen geschätzt wird.**
- 5) **Wir fordern und fördern ein soziales Miteinander aller.**
- 6) **Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu Toleranz und Weltoffenheit, ausgehend von ihrer kulturellen Vielfalt.**
- 7) **Wir öffnen Schule und suchen Verbindung zu Bildungs- und Wirtschaftspartnern.**
- 8) **Wir kooperieren mit allen am Schulleben Beteiligten im Sinne gemeinsamer Verantwortung und pflegen eine offene und transparente Kommunikationskultur.**
- 9) **Wir wecken und fördern Sensibilität und Verantwortungsbewusstsein für uns und unsere Umwelt.**
- 10) **Wir fördern die künstlerisch-musische Bildung unserer Schülerinnen und Schüler.**

Entwicklungsziele

Aktuelle Entwicklungsziele (Schuljahr 2015/2016)

| Ziel | Maßnahmen |
|--|---|
| <p>Konzeptionelle Anpassung an die Vorgaben des neuen G8-Erlasses</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1) Erstellung eines Konzeptes für Lernzeiten und Hausaufgaben 2) verbindliche Regeln für Hausaufgaben und schriftl. Leistungsüberprüfungen (Anpassung unseres Leistungskonzeptes) 3) Erstellung eines Ganztagskonzept 4) Regelungen zur Stundentafel/Ergänzungstunden |
| <p>Verbesserung der Konferenz-/Gesprächskultur an unserer Schule</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1) Evaluation der Kommunikationssituation 2) Auswahl der Schwerpunktthemen für den Pädagogischen Tag 3) Durchführung eines Pädagogischen Tages zum Thema Gewaltfreie Kommunikation 4) Bildung einer Projektgruppe zur Erarbeitung von Vorschlägen 5) Weiterentwicklung des Beschwerdemanagement (Eltern-Lehrer-Schüler) |

Entwicklungsziele für das Schuljahr 2016/2017

| Ziel | Maßnahmen |
|--|--|
| <p>Unterrichtsentwicklung mit dem Schwerpunkt Feedback und Beratung oder Klassenführung und Arrangement des Unterrichts</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1) Durchführung mind. eines Pädagogischen Tages 2) Durchführung fachbezogener sowie fachübergreifender Fortbildungen in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzteam Bonn 3) Unterrichtshospitationen 4) Erstellung eines Feedback-Instrumentariums in Klassen- und Fachkonferenzen |

Entwicklungsziele für das Schuljahr 2017/2018

| Ziel | Maßnahmen |
|--|-----------|
| <p>Weiterentwicklung des „Lebensraums Schule“</p> | |

Leitsatz 1: Wir unterstützen die individuelle Persönlichkeitsentwicklung.



- Wir sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für die Individualität eines jeden Menschen.
- Wir stärken das Selbstwertgefühl der Schüler und Schülerinnen und die Toleranz und Vorurteilsfreiheit anderen gegenüber.
- Wir helfen den Schülern und Schülerinnen, ihre individuellen Stärken zu erkennen.
- Wir berücksichtigen im Unterricht individuelle Interessen und stellen Aufgaben, die Kreativität freisetzen.

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|---|---|--|
| Wir bieten eine Beratung für Schülerinnen und Schüler bei psychosozialen Problemen und Notlagen an. | Ein Team von ausgebildeten Beratungslehrern bietet regelmäßige Sprechstunden an. Hier können unsere Schülerinnen und Schüler in außerunterrichtlichem Kontext Hilfe und Ansprechpartner finden. Gegebenenfalls wird an außerschulische Beratungsstellen vermittelt. Zuständigkeit: Fr. Haupts, Herr Aye | Die Schülerinnen und Schüler können das Beratungsangebot mit Hilfe von Feedback-Bögen bewerten. |
| Wir bieten für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe systematische Beratung und regelmäßige Sprechstunden an. | Grundsätzliche Fragen zur Schullaufbahn werden auf regelmäßigen Informationsveranstaltungen zu wichtigen Punkten der Schullaufbahn durch die Stufenleiter erläutert. Die Stufenleiter der Oberstufe bieten in festen, regelmäßigen Sprechstunden eine Beratung zu Fragen der Schullaufbahn und bei persönlichen und schulischen Problemen an. Individuelle Beratungsgespräche werden im weiteren Verlauf für die Schülerinnen und Schüler verbindlich angesetzt, bei denen mögliche Zulassungsgefährdungen erkennbar sind. Zuständigkeit: Fr. Koch | Eine Evaluation erfolgt über die Kontrolle der durch die Schülerinnen und Schüler ausgefüllten Schullaufbahn- und Wahlbögen und in Einzelgesprächen. |
| Wir bieten für Schülerinnen und Schüler der Sek. I und deren Eltern Beratung in Fragen der Schullaufbahn an. | Wir führen regelmäßige Informationsabende für Schüler und Eltern der Sek. I zu Fächerwahlen, zentralen Prüfungen und ähnlichen Themen durch und bieten außerdem die Möglichkeit zu Einzelgesprächen. Zuständigkeit: Fr. Haupts, Fr. Sonntag, Fr. Wehmeyer, Herr Aye | |

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|---|--|------------|
| Wir führen Präventionsprogramme durch. | In den Klassen 6 und 7 (wahlweise auch in Klasse 8) nehmen wir am Antiraucherprogramm „Be Smart“ teil. Zuständigkeit: Fr. Schaaf | |
| | In Zusammenarbeit mit der Landesinitiative secure-it.nrw werden die 6. Klassen über Gefahren im Internet aufgeklärt. Zuständigkeit: Fr. Guschauski | |
| | In Zusammenarbeit mit dem Kommissariat Vorbeugung der Polizei führen wir Projekte und Informationsveranstaltungen zum Thema Jugendkriminalität in den 7. Klassen durch. Zuständigkeit: Fr. Schaaf | |
| | In Zusammenarbeit mit dem Kommissariat Vorbeugung der Polizei wird eine Informationsveranstaltung zum Thema „Sucht und Drogen“ in den Klassen 8,- teilweise von Peer-Groups begleitet-, durchgeführt. Zuständigkeit: Fr. Schaaf | |
| Wir setzen an unserer Schule Mediencouts ein. | Eine Gruppe ausgebildeter Mediencouts berät Mitschülerinnen und Mitschüler bei Fragen rund um das Thema neue Medien und hilft in Fällen von Cybermobbing. Zuständigkeit: Herr Aye | |
| Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler durch das Projekt “Kinder stark machen“ beim Aufbau von Selbstvertrauen. | In Zusammenarbeit mit dem Polizeisportverein organisiert die Beauftragte für Gleichstellungsfragen Selbstbehauptungskurse a) für Mädchen und b) für Jungen der Klassen 6 und 7. Zuständigkeit: Fr. Filusch | |

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern regelmäßige Teilnahme an **ökumenischen Schulgottesdiensten** an.

Die Schulgottesdienste finden einmal im Monat in der ersten Schulstunde abwechselnd in der Johanneskirche und in St.-Albertus-Magnus statt. In erster Linie nehmen daran die Klassen 5 und 6 teil. Zu besonderen Anlässen, also Weihnachten, erster Schultag und Abitur, finden besonders gestaltete Gottesdienste statt. Das Schulgottesdienst-Team bereitet die Gottesdienste in Zusammenarbeit mit den Geistlichen und Schülergruppen vor.

Zuständigkeit: Herr Roth, Fr. Müller

Leitsatz 2: Wir fördern die Leistung unserer Schülerinnen und Schüler unter Beachtung ihrer individuellen Stärken und Schwächen.



- Wir fördern individuell durch Binnendifferenzierung und Methodenvielfalt.
- Wir bieten passgenaue Förderkonzepte auf verschiedenen Ebenen unter Einbeziehung von Schülern und Eltern.
- Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Übergang von anderen Schulen und bauen die bereits erworbenen Kompetenzen aus.
- Wir schaffen Möglichkeiten, in denen Schülerinnen und Schüler selbstorganisiert und eigenverantwortlich arbeiten können.
- Wir erweitern die Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler durch die Teilnahme an sportlichen, kulturellen und sozialen Aktivitäten.

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|---|--|--|
| Wir fördern differenziert leistungsstarke und motivierte Schülerinnen und Schüler. | Innerhalb der Schule bieten wir einzelnen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, im Rahmen des sog. Drehtürmodells in bestimmten Fächern am Unterricht einer höheren Klassen- bzw. Jahrgangsstufe teilzunehmen. Die jeweiligen Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie alle beteiligten Lehrerinnen und Lehrer und die Schulleitung werden in den Entscheidungsprozess einbezogen, die Koordination übernimmt der jeweilige Klassenlehrer bzw. Jahrgangsstufenleiter. | regelmäßige Feedbackgespräche mit Blick auf die Ergebnisse und weiteren Leistungsprognosen |
| | Unter dem Motto „Fördern, Fordern, Forschen“ können Schülerinnen und Schüler auch während der Unterrichtszeit regelmäßig an Veranstaltungen der Universität Bonn zur Begabtenförderung (Vorlesungen und Übungen) teilnehmen und dort schon erste Prüfungen ablegen. Zuständigkeit: Fr. Dr. Hulke | Eine Evaluation findet von Seiten der Universität Bonn statt. |

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|---|--|---|
| Wir fördern differenziert leistungsstarke und –motivierte Schülerinnen und Schüler | Wir unterstützen ausdrücklich die Teilnahme einzelner Schülerinnen und Schüler an der Sommerakademie, die in den Schulferien gezielt eine Förderung von Hochbegabten und ein Genießen von Freizeitaktivitäten verbindet. Zuständigkeit: Fr. Dr. Hulke, Fr. Haupts, Herr Aye | |
| | Ab Klasse 7 haben leistungsstarke Schülerinnen und Schüler im Fach Französisch die Möglichkeit, das Sprachzertifikat DELF zu erwerben. Zur Vorbereitung bieten wir einen halbjährlichen Kurs an. Zuständigkeit: Fr. Ankerhold | |
| | Wir beteiligen uns regelmäßig an verschiedenen fachbezogenen Wettbewerben (z. B. in den Naturwissenschaften, in Mathematik, in Englisch), die teilweise innerhalb des Unterrichts oder in Fördergruppen vorbereitet werden. Zuständigkeit: Fr. Wirtz, Fr. Glossmann | Eine Evaluation ergibt sich aus der Anzahl der teilnehmenden und erfolgreichen Schülerinnen und Schüler. |
| Wir bieten eine fachbezogene Förderung in den Kernfächern in regelmäßigem Förderunterricht an. | Für die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen (in Klasse 6 im Rahmen des Projekts „Schüler helfen Schülern“) findet Förderunterricht in kleinen, leistungshomogenen Gruppen statt. Die entsprechenden Stunden werden im Stundenplan fest ausgewiesen. Die Einteilung der Schüler-innen und Schüler erfolgt durch die Koordinatorinnen nach entsprechen-der Beratung über den individuellen Leistungsstand. Zuständigkeit: Fr. Sonntag, Fr. Wehmeyer | Für die Sekundarstufe I wird jeweils zum Ende des Schuljahres der Erfolg und die Zufriedenheit mit Hilfe eines Fragebogens für die Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und den Kolleginnen und Kollegen ermittelt. |
| | In der Einführungsphase der Oberstufe finden zweistündige Vertiefungskurse in den Fächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen statt. Für die zahlreichen Schülerinnen und Schüler, die nach dem Abschluss der Realschule unser Gymnasium besuchen, werden diese Fächer vierstündig angeboten. In Klassen 7-9 haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit Fördermodule mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten und Schwierigkeitsgraden zu wählen. Diese Module dauern normalerweise 8 Wochen und es können 2 Module pro Halbjahr gewählt werden. Zuständigkeit: Fr. Haupts, Herr Aye | |

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|--|--|---|
| <p>Wir geben Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 die Möglichkeit, sich zu Tutoren ausbilden zu lassen.</p> | <p>Die Tutoren werden in einem Wochenendseminar ausgebildet und von den jeweiligen Fachlehrern beraten und unterstützt. Sie übernehmen diese Aufgabe unentgeltlich und erhalten im Anschluss eine entsprechende Bescheinigung über ihr soziales Engagement für ihr Portfolio. Alle Beteiligten tragen so auf unterschiedliche Weise ihren Gewinn davon. Zuständigkeit: Fr. Sonntag, Fr. Wehmeyer</p> | |
| <p>Wir bieten eine gezielte Versetzungsförderung mit Förderverträgen an.</p> | <p>Bei drohender Nichtversetzung einzelner Schülerinnen und Schüler in den Klassen 7 bis 9 werden diese gezielt gefördert. Mit dem Halbjahreszeugnis werden zusammen mit betroffenen Schülern und deren Eltern Förderpläne erstellt, deren Umsetzung von Lehrkräften begleitet wird. Mit einer evtl. Mahnung („blauer Brief“) unterbreiten wir zusätzlich ein verpflichtendes Angebot zur Förderung in einem Fach mit defizitären Leistungen („Feuerwehrförderung“). Diese Förderung findet in Kleingruppen statt. Auch hier werden Förderziele in einem Vertrag zwischen allen Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Fachlehrer, Förderlehrer) festgehalten und die gemeinsame Verantwortung für die Versetzung betont. Zuständigkeit: Fr. Haupts, Herr Aye</p> | <p>Die eigentliche Evaluation ergibt sich hier aus dem Faktum der Versetzung. Zudem findet eine Befragung der beteiligten Schülerinnen und Schüler statt.</p> |
| <p>Wir helfen unseren Fünftklässlern bei Lese-Rechtschreib-Schwäche.</p> | <p>Betroffene Schülerinnen und Schüler der Klasse 5-6 erhalten im Rahmen einer Kleinstgruppe einmal wöchentlich gezielte LRS-Hilfe. Zuständigkeit: Herr Juhre</p> | |

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|---|---|--|
| <p>Wir vermitteln auf Wunsch oder bei Bedarf Förderferien für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9.</p> | <p>Wir beteiligen uns an dem Projekt „Förderferien“, das landesweit zur Motivationsförderung und zur Stärkung der Leistungsbereitschaft und -fähigkeit angeboten wird. Schülerinnen und Schüler unserer Schule verbringen dabei eine Zeit der Oster-/Herbsferien gemeinsam an einem Tagungsort in der Nähe. Freizeitaktivitäten kommen ergänzend hinzu.</p> <p>Zuständigkeit: Fr. Haupts, Herr Aye</p> | <p>Die Evaluation erfolgt in Zusammenarbeit mit dem externen Anbieter.</p> |
| <p>Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Übergang von den Grundschulen in das Konrad-Adenauer-Gymnasium durch enge Kooperation und Austausch mit Grundschulen und weiterführenden Schulen im Einzugsbereich („Lernbiographie ohne Brüche“).</p> | <p>Wir nehmen an regelmäßigen Veranstaltungen des Regionalbüros der Stadt Bonn und dazugehörigen Hospitationswochen teil, um gemeinsame Abstimmungen zur Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsgestaltung sowie Anforderungen an Schülerinnen und Schüler zu harmonisieren.</p> <p>Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der zukünftigen 5. Klassen hospitieren an Grundschulen aus dem Einzugsbereich des Konrad-Adenauer-Gymnasiums, um die zukünftigen Schülerinnen und Schüler kennenzulernen und einen Austausch mit den Grundschullehrern und Grundschullehrerinnen frühzeitig zu initiieren.</p> <p>Darüber hinaus findet im 1. Halbjahr der Klasse 5 ein Treffen zwischen ehemaligen Grundschulkolleginnen und Grundschulkollegen und den aktuellen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern im Rahmen einer gemeinsamen Erprobungsstufenkonferenz statt.</p> <p>Zuständigkeit: Fr. Sonntag, Fr. Wehmeyer</p> | |

| | | |
|--|--|--|
| <p>Wir bieten den Schülerinnen und Schülern im Selbstlernzentrum die Gelegenheit, sich selbstständig in neue Sachverhalte einzuarbeiten, zu bekannten Themen zusätzliche Übungen durchzuführen und somit individuelle Stärken auszubauen und Lücken zu schließen.</p> | <p>Das Selbstlernzentrum ist im Regelfall vormittags und am frühen Nachmittag für die Schülerinnen und Schüler geöffnet und wird von Eltern beaufsichtigt. Den Schülerinnen und Schülern stehen verschiedene Medien (Lernsoftware, Bücher etc.) zum eigenverantwortlichen Arbeiten zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule können im Selbstlernzentrum in Freistunden und während des Unterrichts in Absprache mit Fachlehrern individuell arbeiten.</p> <p>Zuständigkeit: Fr. Manemann</p> | |
| <p>Wir ermöglichen den Schülerinnen und Schülern den Kanusport auszuüben.</p> | <p>In verschiedenen regelmäßig stattfindenden AGs können die Schülerinnen und Schüler die Techniken des Kanusports erlernen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schülern nehmen jedes Schuljahr an sportlichen Wettkämpfen und einer einwöchigen stufenübergreifenden Freizeitmaßnahme teil, bei der Fortgeschrittene in den Unterricht der Anfänger eingebunden werden.</p> <p>Zuständigkeit: Hr. Aye, Hr. Fröhlich</p> | |
| <p>Wir bieten breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften an.</p> | <p>Am Montagnachmittag bieten wir in der 8. und 9. Stunde eine große Auswahl an AGs mit sportlichen, handwerklichen, musischen, naturwissenschaftlichen und kreativen Schwerpunkten an. Das Angebot richtet sich nicht nur an unsere Schülerinnen und Schüler des Ganztagszweiges.</p> <p>Zuständigkeit: Fr. Birken, Fr. Ring</p> | |

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|--|---|--|
| <p>Wir ermöglichen den Schülerinnen und Schülern vielfältige Bewegungserfahrungen im Rahmen des Schulskikurses in der Jahrgangsstufe 7.</p> | <p>Der Schulskikurs findet jährlich im Winter für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 als klassenübergreifende Fahrt statt. Ein Schulskikurs-Team organisiert die Fahrt. Die Fahrt wird betreut durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie durch Schulskikursleiter. Die Schülerinnen und Schüler lernen in Kleingruppen grundlegende Techniken und ökologische Aspekte des Skifahrens kennen. Zuständigkeit: Fr. Lindgens</p> | <p>Eine Evaluation mit dem Veranstalter erfolgt in Fragebogenform.</p> |
| <p>In Jahrgangsstufe 12 führen wir fachbezogene Studienfahrten durch.</p> | <p>Im Herbst eines jeden Jahres nehmen die Schülerinnen und Schüler je eines LKs an einer Studienfahrt mit Unterrichtsbezug teil. Dabei wird den Schülerinnen und Schüler ein altersangemessenes Maß an Mitverantwortung für das Gelingen der Fahrt übertragen.</p> | |

Leitsatz 3: Wir vermitteln den Schülerinnen und Schülern professionell die für Beruf und Studium erforderlichen fachlichen Kompetenzen.



- Wir vermitteln in allen Fachbereichen sicheres Grundlagenwissen, sowie die im Rahmen der Lehrpläne und schuleigenen Curricula beschriebenen fachlichen Kompetenzen.
- Wir vermitteln umfassende Methoden- und Medienkompetenz.
- Wir vermitteln die Fähigkeit, sich eigenverantwortlich und kritisch fachliche Inhalte anzueignen und Informationsquellen zu erschließen.
- Wir trainieren fachbezogene und fachübergreifende Kooperationsformen.
- Wir greifen alltagsbezogene Themen auf und binden diese thematisch in den Unterricht ein.
- Wir fördern sprachliche Kompetenz und eine korrekte Anwendung der Fachsprache.
- Wir ermutigen zu einem kritischen Umgang mit eigenen und fremden Arbeitsergebnissen.

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|---|--|------------|
| Wir führen fächerübergreifendes Lernen und Methodenschulung durch. | In Klasse 5 führt die Klassenlehrerin / der Klassenlehrer im ersten Halbjahr eine Methodenschulung zur Einübung wichtiger Fertigkeiten des Lernens durch. | |
| | In Klasse 7 wird ein Methodenkurs (Modul 3) zur Erstellung und zum Umgang mit Powerpoint-Präsentationen durchgeführt. Zuständigkeit: Fr. Guschanski | |
| | In Jahrgangsstufe 10 wird zusätzlich zum Unterricht ein sechswöchiger Methodenkurs im Hinblick auf die Facharbeit in der Jahrgangsstufe 11 erteilt (2 WoSt). Das Skript des Methodenkurses ist Grundlage wissenschaftspropädeutisches Arbeitens in allen Fächern der Oberstufe und insbesondere der Facharbeit in der Jahrgangsstufe 11. Zuständigkeit: Hr. Juhre | |

Leitsatz 5: Wir fordern und fördern ein soziales Miteinander aller.



- Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler im Sinne der Verfassung zu verantwortungsvollen Staatsbürgern.
- Wir entwickeln und fördern die Kompetenz, Konflikte zu erkennen und zu bewältigen.
- Wir fördern die Wahrnehmung des Anderen und den respektvollen Umgang miteinander.
- Wir bieten außerunterrichtliche Möglichkeiten zur Förderung und Entwicklung sozialer Kompetenz.
- Wir entwickeln und fördern schulinterne Projekte zur Peer-Group-Education.

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|---|---|---|
| <p>Wir stärken die Sozialkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler, indem wir mit ihnen regelmäßig Elemente des Programms „Erwachsen werden“ (Lions Quest) durchführen.</p> | <p>Die Schulung sozialer Fähigkeiten wird vornehmlich in den Klassen 5 und 6 durch ausgebildete Kolleginnen und Kollegen vorgenommen. Zuständigkeit: Fr. Sonntag, Fr. Wehmeyer</p> | |
| <p>Wir führen in der Jahrgangsstufe 10 ein dreiwöchiges Sozialpraktikum durch.</p> | <p>Der Schwerpunkt des dreiwöchigen Praktikums der Jahrgangsstufe 10 vor den Osterferien liegt auf sozialen Berufen. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich unter Anleitung der Sozialpraktikums-Teams selbstständig Praktikumsstellen und werden durch Lehrerinnen und Lehrer der Jahrgangsstufe vorbereitend und begleitend betreut. Ein zweistündiger Projekttag in der Woche vor dem Praktikum bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen vor. Während des Praktikums besuchen die Betreuungslehrer und Betreuungslehrerinnen die Praktikanten und Praktikantinnen in ihren Arbeitsbereichen und stehen mit den Praktikanten und Praktikantinnen in Kontakt. Ein zweiter Projekttag mit externen Experten am Ende des Praktikums dient der Reflexion und Auswertung. Zuständigkeit: Herr Kummer, NN.</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler fertigen einen Praktikumsbericht an, der von den betreuenden Kolleginnen und Kollegen korrigiert und kommentiert wird. Die Schülerinnen und Schüler evaluieren das Praktikum mit Hilfe eines Feedback-Bogens.</p> |

| | | |
|---|---|--|
| <p>Wir bieten die Teilnahme an der Ausbildung zu Konfliktlotsen im Bus (KLIBs) an.</p> | <p>Das Angebot, das sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 richtet, wird schulübergreifend von erfahrenen Trainern der Polizei durchgeführt und von einer Kollegin / einem Kollegen unserer Schule begleitet. Die ausgebildeten Konfliktlotsen werden im Sinne der Peer-Group-Education zur Deeskalation bei Konflikten in Bussen und an Haltestellen eingesetzt. Zuständigkeit: Fr. Stock</p> | <p>Am Ende eines Schuljahres evaluieren die beteiligten Schüler die Maßnahme mit Hilfe von Fragebögen.</p> |
| <p>Wir bilden Schulsanitäter aus.</p> | <p>Im Rahmen einer AG werden an unserer Schule Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 zu Schulsanitätern ausgebildet, die nach ihrer Ausbildung als Sanitäter die zuständige Sicherheitsbeauftragte unterstützen. Zuständigkeit: Fr. Ring</p> | |
| <p>Wir bilden Sporthelfer aus.</p> | <p>Interessierte Schülerinnen und Schüler erhalten an unserer Schule die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Wochenendkurses zu Sporthelfern ausbilden zu lassen. Die ausgebildeten Sporthelfer unterstützen dann bei unterschiedlichen Sportveranstaltungen (bewegte Mittagspause, Sportfeste etc.) die Sportlehrerinnen und Sportlehrer der Schule. Zuständigkeit: Fr. Ring, Fr. Birken</p> | |

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|--|---|--|
| <p>Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Konflikte mit Hilfe der Streitschlichter eigenverantwortlich zu lösen.</p> | <p>Ausgebildete Streitschlichter und Streitschlichterinnen stehen den Schülerinnen und Schülern der Unter- und Mittelstufe in der 2. großen Pausen im Streitschlichterraum (Beratungsraum) zur Verfügung, um mit Konfliktpartnern nach einer gemeinsamen Lösung zu suchen. Das Leiterteam der Streitschlichter-AG bildet in einem jährlichen Rhythmus Streitschlichter und Streitschlichterinnen aus und begleitet die Streitschlichtergruppe in regelmäßigen AG- Sitzungen. Zuständigkeit: Herr Kummer</p> | <p>Evaluation erfolgt durch die Konfliktparteien mit einem Fragebogen am Ende der Streitschlichtung.</p> |
| <p>Wir führen einen Sponsorenlauf durch.</p> | <p>Der Lauf der Klassen 5 und 6 findet jährlich im Frühling vormittags auf einer Waldlaufstrecke auf dem Heiderhof statt. Die Schülerinnen und Schüler sammeln Gelder, die teilweise einer ortsansässigen wohltätigen Einrichtung und teilweise unserer Schule zu Gute kommen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren in begleitenden Informationsveranstaltungen von den Tätigkeitsfeldern der sozialen Einrichtungen, die gefördert werden. Zuständigkeit: Fr. Birken</p> | |
| <p>Wir achten auf die Gleichbehandlung der Geschlechter als konsequente Umsetzung des Gender Mainstreaming.</p> | <p>Die Beauftragte für Gleichstellungsfragen bietet Sprechstunden an. Hier können Betroffene Unterstützung und Hilfe finden. Zuständigkeit: Fr. Filusch</p> | |
| <p>Wir bieten zu Beginn der Klasse 5 eine Klassenfahrt zur Bildung und Stärkung der Gemeinschaft an.</p> | <p>In ihrem neuen Klassenverband begeben sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 mit ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern auf einer 5-tägigen Fahrt in die nähere Umgebung. Erlebnispädagogische Schwerpunkte lassen die Schüler zu einer Klassengemeinschaft zusammenwachsen. Zuständigkeit: Fr. Sonntag, Fr. Wehmeyer</p> | |

Leitsatz 6: Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu Toleranz und Weltoffenheit, ausgehend von ihrer kulturellen Vielfalt.



- Wir sehen die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland als Garant für das Zusammenleben verschiedener Kulturen an.
- Wir üben untereinander Respekt, Toleranz und Rücksichtnahme.
- Wir erziehen gemäß dem Prinzip der Koedukation.
- Wir erwarten einen respektvollen Umgang der Geschlechter miteinander.
- Wir werden bei der Erziehung zu Toleranz und Weltoffenheit von allen Eltern unterstützt.
- Wir fördern und erweitern Begegnung und Austausch mit Schulen anderer Länder.

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|--|---|--|
| Wir führen einen Schüleraustausch mit einer Partnerschule in Frankreich durch. | Das Austauschprogramm unserer Schule mit dem Collège in Fontainebleau wird jährlich im Frühjahr mit Besuch und Gegenbesuch durchgeführt. Es nehmen ca. 30 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 teil. Sie verbringen ca. eine Woche in Partnerfamilien und nehmen ihrerseits die französischen Gäste in ihrer Familie auf. Programmschwerpunkt ist dabei ein lebendiges Erfahren von Sprache, Kultur und Lebensart sowie Schulalltag der gleichaltrigen Partner in Frankreich. Ziel ist zudem eine Motivationsförderung des Fremdsprachenlernens und der interkulturellen Handlungsfähigkeit. Zuständigkeit: Fr. Ankerhold | Einzel- und Gruppengespräche mit Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie mit den Kolleginnen und Kollegen der Partnerschule jeweils im Anschluss an das Programm. |
| Wir führen einen Schüleraustausch mit einer Partnerschule in Krakau , Polen durch. | Der Schüleraustausch mit dem Sofia Nalkowskiej-Gymnasium in Krakau findet jährlich in den Stufen 9 bzw. 10 statt. Der Besuch in Polen erfolgt im März/April, der Besuch der polnischen Austauschschüler in Deutschland in den darauf folgenden Herbstferien. Der Austausch hat kulturellen und erinnerungspolitischen Charakter und dient der Völkerverständigung. Die SuS Schüler sollen einen Einblick in die Lebenswelt eines europäischen Nachbarlandes bekommen, dessen Geschichte in besonderer Weise mit unserer verbunden ist. Zuständigkeit: Fr. Walpurgis, Hr. Potschka | Evaluationstreffen des deutschen und polnischen Leitungsteams jeweils am letzten Abend des Besuches: rückblickende Auswertung und Diskussion von Optimierungsmöglichkeiten |

Leitsatz 7: Wir öffnen Schule und suchen Verbindung zu Bildungs- und Wirtschaftspartnern.



- Wir pflegen intensive Kontakte und Kooperationen mit außerschulischen Partnern.
- Wir kooperieren eng mit Fachhochschulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen.
- Wir unterrichten mit Blick auf die für die spätere Berufspraxis nötigen Schlüsselqualifikationen.

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|--|--|------------|
| Wir geben begabten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit ein schulbegleitendes Studium durchzuführen. (FFF-Programm der Universität Bonn) | Die Koordinatorin informiert und berät die Schülerinnen und Schüler über die Teilnahmemöglichkeiten und stimmt sich mit den Fachkollegen ab. Die Schule stellt die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf vom Unterricht frei. Zuständigkeit: Fr. Dr. Hulke | |
| Wir kooperieren mit der Bechtle GmbH und Co. KG , IT-Systemhaus | Im Informatikunterricht (Differenzierungsbereich II) finden zwei Unterrichtsprojekte zur Geschichte des Computers und zum Computerbau in Kooperation mit der Firma Bechtle statt. Die Medienscouts der Schule lernen den IT-Bereich des Unternehmens kennen, um die Bedeutung von Verhaltensregeln im Internet zu demonstrieren und die Wichtigkeit von Sicherheitsbestimmungen zu verdeutlichen. Im Bereich der Studien- und Berufsorientierung führen interessierte Schülerinnen und Schüler ihr Schülerbetriebspraktikum in Klasse 9 bei der Firma Bechtle durch. Zudem beteiligt sich das Unternehmen am Berufspraxistag in der Einführungsphase. Zuständigkeit Kooperation Bechtle: Hr. Kok Zuständigkeit Schülerbetriebspraktikum: Frau Speda | |

| | | |
|---|---|---|
| Wir kooperieren mit dem „Landesvermessungsamt“ (Abt. 7, Bez.-Reg Köln) | In der Mittelstufe werden unter Anleitung von Mitarbeitern des LVA Vermessungsübungen im Gelände durchgeführt. Die Übungen finden klassenweise im Jahrgang 9 im Fach Mathematik statt. Zuständigkeit: Fr. Schaaf | |
| | Durch Kooperation der Schule mit dem LVA können die Schülerinnen und Schüler Facharbeiten in den Fächern Mathematik, Physik oder Erdkunde anfertigen und dabei auf Material und Know-How des LVA zurückgreifen. | |
| Wir führen einen Praktikumstag am GSI (Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung) in Darmstadt durch. | Der Praktikumstag findet im LK Physik des Jahrgangs 12 statt. Zuständigkeit: Fr. Dr. Hulke | Die bearbeiteten Themen werden in Klausuren überprüft. |
| Wir besuchen das physikalische Institut der Universität Bonn . | Die Oberstufenkurse im Fach Physik besuchen regelmäßig die Beschleuniger-Anlagen und das Schülerlabor des physikalischen Instituts der Universität Bonn. Zuständigkeit: Fr. Schaaf | |
| Wir führen einen Praktikumstag im Schülerlabor des DLR (Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt) durch. | Der Praktikumstag findet in allen Klassen 9 im 2. Halbjahr statt. Jeweils ein Physik- oder ein Chemielehrer begleiten die Klasse. Zuständigkeit: Fr. Schaaf | Die Schülerinnen und Schüler müssen einen Fragebogen zum Inhalt und Ablauf des Tages vor Ort ausfüllen. |
| Wir setzen die Verkehrserziehung und Unfallprävention der Grundschule fort. | In der Jahrgangsstufe 6 führt ein Experte der Polizei ein Verkehrserziehungsseminar durch. Koordiniert wird diese Maßnahme vom Verkehrsbeauftragten. Zuständigkeit: Hr. Ziegler-Flory | Es werden Rückmeldungsbögen an die Polizei geschickt. |

| | | |
|---|---|--|
| <p>Wir verstehen die Ausbildung von Studienreferendarinnen und referendaren an unserer Schule als Bereicherung und arbeiten konstruktiv und vertrauensvoll mit dem ZfsL Bonn zusammen.</p> | <p>In Absprache mit dem Seminar findet die Ausbildung der Referendarinnen und Referendare auf der Grundlage unseres Begleitprogramms statt. In AKO-Sitzungen, bei Unterrichtshospitationen und in vielen informellen Gesprächen erhalten die Referendarinnen und Referendare zahlreiche Tipps und Hinweise und die Lehrerinnen und Lehrer wichtige Impulse für ihren Unterricht. Eine intensive Betreuung durch die Ausbildungskoordinatorinnen, die Fachlehrerinnen und Fachlehrer sowie die Schulleitung ist uns dabei ebenso wichtig wie die regelmäßigen Abstimmungen mit dem Studienseminar in Dienstbesprechungen und Konferenzen. Zuständigkeit: Fr. Loos-Krechel, Fr. Grams</p> | <p>In Absprache mit dem Studienseminar wird der Ausbildungsprozess regelmäßig z.B. durch Fragebögen evaluiert.</p> |
|---|---|--|

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|--|---|---|
| Wir begleiten und unterstützen Schülerinnen und Schüler bei der Berufsfindung . | <p>Interessierte Schülerinnen und Schüler der Sek. I können einmal jährlich am „Zukunftstag“ (Girls' Day, Boys' Day) für Mädchen und Jungen teilnehmen.</p> <p>Sie suchen sich unter Anleitung von interessierten Eltern mit Unterstützung der Beauftragten für Gleichstellungsfragen eintägige Praktikumsplätze in einem Arbeitsbereich, der für das jeweils andere Geschlecht als typisch gilt.</p> <p>Zuständigkeit: Fr. Filusch</p> | <p>Auswertung der Fragebögen, die von Arbeitgebern und Schülerinnen und Schülern ausgefüllt werden.</p> |
| | <p>In der Jahrgangsstufe 11 bieten wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in der Schule an einem <i>Assessmentcenter</i> teilzunehmen. Die Teilnahme ist obligatorisch und wird von der Schule organisiert und koordiniert.</p> <p>Zuständigkeit: Hr. Kok</p> | <p>Auswertung über einen Bewertungsbogen</p> |
| | <p>An Berufspraxistagen für die Jahrgangsstufe 10 geben Experten aus verschiedenen Institutionen und Unternehmen Einblicke in das jeweilige Berufsbild und informieren über Ausbildung, Aufgaben, Vergütung und Arbeitszeiten.</p> <p>Zuständigkeit: Hr. Kok</p> | |

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|--|---|------------|
| Wir begleiten und unterstützen Schülerinnen und Schüler bei der Berufsfindung . | <p>Im Projekt „Student für einen Tag“ erkunden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 das Leben an einer Universität oder Fachhochschule. Diese Veranstaltung ist freiwillig und findet in enger Absprache mit den örtlichen Zentralen Studienberatungen und Fachschaften statt. Zuständigkeit: Hr. Kok</p> | |
| | <p>Bei Bedarf findet eine allgemeine und persönliche Studienberatung für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe durch eine Mitarbeiterin der Agentur für Arbeit statt. Zuständigkeit: Hr. Kok</p> | |
| | <p>Für Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 findet ein zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum statt, in dem Schülerinnen und Schülern in selbst ausgewählten Betrieben einen Einblick in die berufliche Wirklichkeit erhalten sollen. Zuständigkeit: Fr. Speda</p> | |



Leitsatz 8: Wir kooperieren mit allen am Schulleben Beteiligten im Sinne gemeinsamer Verantwortung und pflegen eine offene und transparente Kommunikationskultur.



- Wir arbeiten offen und vertrauensvoll zusammen und verstehen die Zusammenarbeit von Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie Schülerinnen und Schülern als grundlegend für unsere pädagogische Arbeit.
- Wir verständigen uns gemeinsam auf Regeln, um friedvoll miteinander zu kommunizieren und in gegenseitiger Wertschätzung zu kooperieren.
- Wir lösen Konflikte in respektvollem Umgang miteinander.
- Wir profitieren von stufen- und fächerübergreifenden Projekten.
- Wir evaluieren regelmäßig die Qualität unserer gemeinsamen Arbeit und stellen die Ergebnisse allen Beteiligten zur Verfügung.
- Wir arbeiten teamorientiert.

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|--|---|--|
| Wir entwickeln unser Schulprogramm kontinuierlich weiter und setzen uns konkrete Entwicklungsziele. | <p>Eine jeweils für einen Zweijahreszeitraum gewählte Steuerungsgruppe trifft sich regelmäßig, um</p> <ol style="list-style-type: none"> a) das Schulprogramm weiterzuentwickeln b) die pädagogische Arbeit und Weiterentwicklung am KAG zu initiieren und zu begleiten c) die Fortbildungsplanung des Kollegiums zu koordinieren d) Entwicklungsziele im dreijährigen Rhythmus zu formulieren. <p>Zuständigkeit: Hr. Aye</p> | Die Arbeit der Steuerungsgruppe wird in regelmäßigen Abständen von allen Gremien der Schule evaluiert. |
| Wir bilden uns im Hinblick auf Unterrichtsmethoden und Didaktik regelmäßig fort. | Die Steuergruppe organisiert auf Grundlage der Entwicklungsziele schulinterne Fortbildungen, an denen das Kollegium und zum Teil Vertreter der Schüler und Eltern teilnehmen. In Absprache mit dem Kollegium und den schulischen Gremien werden jährlich neue Schwerpunkte festgelegt. Zuständigkeit: Hr. Aye | |

| | | |
|---|---|---|
| <p>Wir evaluieren unsere Arbeit regelmäßig.</p> | <p>Die Beauftragten für die Evaluation organisieren in regelmäßigen Abständen die Evaluation der zentralen Arbeitsbereiche des KAG. In Absprache mit den Beteiligten werden Zielsetzungen und Handlungsschritte vereinbart, sowie im Anschluss mögliche Entwicklungsperspektiven formuliert. Zuständigkeit: Fr. Glossmann, Fr. Koch</p> | |
| <p>Bei Meinungsverschiedenheiten und Konflikten orientieren wir uns an einen Leitfaden zum Konfliktmanagement.</p> | <p>Um mit solchen Konflikten adäquat umzugehen, haben sich alle Gruppen der Schulgemeinde auf verbindliche Regelungen, die auf der Homepage veröffentlicht sind, geeinigt.</p> | |
| <p>Wir informieren über die Arbeit an unserer Schule.</p> | <p>Auf der Homepage wird regelmäßig über Termine, Aktivitäten und Ansprechpartner an unserer Schule berichtet und informiert (Zuständigkeit: Hr. Juhre). Flyer zu verschiedenen Schwerpunkten dienen als weiteres Informationsmedium. Zusätzlich wird in der regionalen Presse auch das Schulumfeld über unsere Arbeit informiert.</p> | <p>Einschätzung der Homepage durch eine Umfrage unter den Nutzern</p> |
| <p>Wir betreuen unsere Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen schulischen Ebenen in Lehrerteams.</p> | <p>In der Erprobungs- und Oberstufe, teilweise auch in der Mittelstufe, bilden wir Teams für die Klassen- und Jahrgangsstufenleitungen. Auch in diversen anderen Projekten arbeiten Lehrer in Teams zusammen. Auf diese Weise stehen den Schülerinnen und Schülern und Eltern jeweils verschiedene Ansprechpartner zur Verfügung. Die Qualität der Betreuung wird durch den gegenseitigen kollegialen Austausch erhöht.</p> | |

Leitsatz 10: Wir fördern die künstlerisch-musische Bildung unserer Schülerinnen und Schüler.



- Wir streben eine ästhetische Bildung an, die es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, kulturelles Leben zu genießen und kritisch daran teilhaben zu können.
- Wir fördern die für die Gestaltung von Umwelt und Kultur nötige Kreativität.
- Wir initiieren und realisieren vielfältige künstlerisch-musische Aktivitäten und Projekte.

| Angebote der Schule | Umsetzung | Evaluation |
|--|--|--|
| Wir organisieren Theaterbesuche im und außerhalb des schulischen Rahmens. | Je nach Spielplan werden Theaterbesuche an den Unterricht verschiedener Jahrgangsstufen und Fächer gekoppelt. Eine Vor- und Nachbereitung findet im entsprechenden Unterricht durch die Kurs-/Fachlehrer statt. Dies findet auch in durch Theaterpädagogen organisierten Projekten statt. Zusätzlich werden die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte durch die zuständige Lehrkraft über den aktuellen Spielplan und besondere Projekte informiert. | |
| Wir veranstalten Lesungen für verschiedene Jahrgangsstufen. | In unregelmäßigen Abständen finden an unserer Schule Autorenlesungen mit unterschiedlichen Zielgruppen sowie Lesungen aus ausgewählten Werken durch Schüler statt. Zuständigkeit: Fr. Manemann | |
| Wir nehmen an verschiedenen musikalischen und literarischen Projekten teil. | Die Veranstaltungen finden in unterschiedlichen Jahrgängen im Rahmen der entsprechenden Fächer statt und sind ein inhaltlicher Bestandteil des Unterrichts. | Die Ergebnisse werden durch Ausstellungen und Aufführungen präsentiert und teilweise journalistisch in Internet und Presse dokumentiert. |